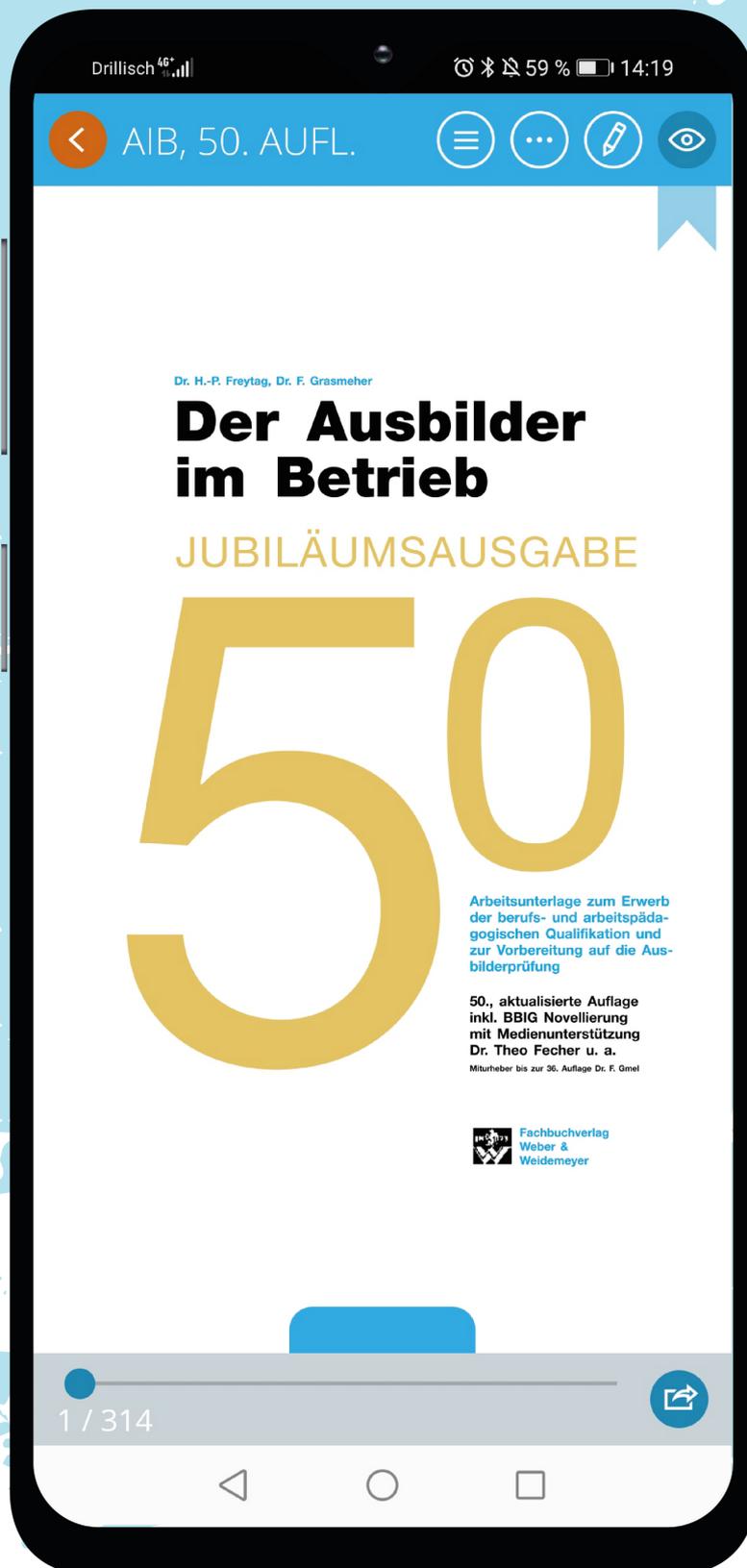


Bedienungsanleitung Android Phone





Anleitung Smartphone

Lesemodus

Im Lesemodus stehen Ihnen zahlreiche Funktionen zur Verfügung.

Sie können nach Begriffen suchen, in unterschiedliche Kapitel wechseln, Lesezeichen hinzufügen sowie durch die Leiste in der Fußzeile ganz bequem auf die gewünschte Seite springen. Einsicht in Ihre Lesezeichen bekommen Sie, indem Sie auf die drei Punkte klicken. Hier finden Sie außerdem die bereits oben erwähnte Suchfunktion und die Möglichkeit, Ihre Annotationen anzuschauen.

Zeichnungsmodus

Im Zeichnungsmodus lassen sich schnell und einfach Notizen auf der Seite hinzufügen - ganz egal, ob per Hand oder mithilfe eines Textkastens. Um in den Zeichnungsmodus zu gelangen, müssen Sie den "Stift" anwählen, anschließend erscheint eine andere Ansicht. Jetzt kann das Zeicheninstrument, ein Textfeld, oder das Radiergummi gewählt werden und nach Bedarf die Farbe, die Stärke und ggf. die Transparenz geändert werden. Mit Betätigen des Hakens, an der linken Seite, werden die Notizen gespeichert. Damit Ihre Notizen beim Lesen nicht stören, kann man mit dem "Auge", seine Mitschriften wie gewünscht ein- oder ausblenden.

Bearbeitungsmodus

Der Bearbeitungsmodus ist praktisch, um wichtige Wörter oder Sätze hervorzuheben. Sie können Textteile entweder farbig hinterlegen, durchstreichen, unterstreichen und/oder passende Anhänge hinzufügen. Im Bearbeitungsmodus können Sie Wörter markieren, indem Sie das Wort oder den Satz anwählen und anschließend auf "Markieren" klicken. Anhänge können Sie hinzufügen, indem Sie wiederum auf "Anhang" gehen. Klickt man auf die drei Punkte, kann man außerdem den angewählten Text kopieren, Teilen oder im Werk danach suchen. Im Nachhinein kann man seine Anhänge bearbeiten, indem man kurz auf die markierte Fläche klickt. Nun öffnet sich eine andere Ansicht in der man Hinterlegungen in Ordner verschieben, bearbeiten oder löschen kann. Bitte beachten Sie im Vorfeld, dass Sie ein Konto mit der App verknüpfen, damit Ihre Mitschriften gespeichert werden und diese von überall abrufbar sind.

Anhänge/Notizen hinzufügen und einsehen

Hat man einen Anhang hinzugefügt, öffnet sich im nächsten Schritt ein neues Fenster mit weiteren Funktionen. Hier können Sie Texte, Dateien, Fotos, Sprachnotizen, Links oder PDFs hinzufügen. Außerdem können Sie Ihre Anhänge weiterleiten, indem Sie auf das Symbol "Teilen" oder Ihre Aufzeichnungen in Ihrer Zwischenablage speichern. Einzelne Anhänge, lassen sich mit dem "x" entfernen. Mit Betätigen des "Mülleimers" lassen sich alle Anmerkungen auf einmal löschen.

Sammlungen

Um eine schnelle Übersicht über all Ihre Anmerkungen zu erhalten, klicken Sie auf die drei Punkte (siehe Lesemodus) und wählen Sie "Annotationen" aus. Nun haben Sie die Möglichkeit durch die Filterfunktion Ihre Mitschriften einzusehen und diese nach Notizen, Bilder und Ton zu sortieren. Darüber hinaus kann man nun nach Bedarf Ordner erstellen und seine Aufzeichnungen besser strukturieren. Einen neuen Ordner legen Sie an, indem sie auf "Neuer Ordner" gehen. Finden können Sie Ihren angelegten Ordner, indem Sie auf die "andere Ansichtsmöglichkeit" wechseln. Nun können Sie Ihre Anhänge in Ihren angelegten Ordner verschieben.

Lesemodus



1

Springen Kapitel

Lesezeichen hinzufügen/entfernen

4. Nutzen für die Gesellschaft

Bisher war immer nur von der Ausbildung im Betrieb die Rede. Aber diese steht ja nicht allein. Sie ist in Deutschland – wie ähnlich auch in einigen anderen Ländern – mit der begleitenden Ausbildung in der Berufsschule zum sog. »Dualen System« verknüpft. Dieses Duale System hat sich zwar historisch entwickelt (s. nächster Abschnitt), aber es ist spätestens seit Inkrafttreten des Berufsbildungsgesetzes im Jahr 1969 sozusagen »staatlich anerkannt« und wichtiger Bestandteil des deutschen Bildungssystems. Welche Gründe sprechen aus Sicht der Gesellschaft dafür und haben den Gesetzgeber veranlasst, sich für diese Form der beruflichen Ausbildung – und nicht für eine rein schulische, wie in manchen anderen Ländern (und auch bei uns zeitweise diskutiert) – zu entscheiden?

→ Die betriebliche Ausbildung sichert eine relative *Modernität* der Ausbildung. Die Betriebe sind aus Konkurrenzgründen gezwungen, immer möglichst »auf dem Stand der Zeit« zu sein. Damit wird auch die Ausbildung automatisch den modernen Anforderungen angepasst und qualifiziert für den Arbeitsmarkt.

→ In einem Beitrag unter dem Titel »Deutschlands Weltklasse-Fabrikanten« (in Harvard Business Review, November-Dezember 1982, S. 137–145) vertreten die Amerikaner Limprecht und Prof. Hayes schon damals die Auffassung, dass sich der Erfolg der deutschen Industrie zu einem wesentlichen Teil auf das duale Ausbildungssystem gründet, das eine breite Basis beruflicher Kompetenz auf der unteren Ebene bereitstellt. »Durch dieses (das Lehrlings-)System wird eine Schicht gut ausgebildeter, technisch erfahrener Arbeiter herangebildet, die in den theoretischen Grundlagen ihrer Berufe so versiert sind, dass sie sich leicht auf neue technologische Verfahren umstellen können.« An dieser Sicht hat sich bis heute nichts geändert.

→ Die Duale Ausbildung ist gesellschaftlich verhältnismäßig *kostengünstig*. Sie erfolgt – mindestens zu einem guten Teil – an Maschinen und Einrichtungen, die der Betrieb ohnehin für seine Arbeit benötigt. Bei dem schnellen Wandel der Technik wäre es sehr aufwendig, alle diese oft teureren Geräte jeweils auf dem neuesten Stand für die Ausbildung noch einmal getrennt vorzuhalten (wie die Probleme der Berufsschule in dieser Hinsicht schon heute zeigen).

→ Diese Ausbildungsform hat auch gewisse *pädagogische Vorteile*. »Schulmüdes« Jugendliche erfahren durch den auch für sie sichtbaren Sinn und Zweck ihrer Arbeit und ihres Lernens eine neue Lernmotivation.

→ In Ländern mit dem Dualen System erhält ein besonders großer Teil der Bürger eine berufliche Qualifikation. Die Erhebungen des Mikrozensus 2020 haben für die Bundesrepublik ergeben, dass 75 % aller Erwerbspersonen einen beruflichen Abschluss nachweisen konnten, dabei knapp 55 % eine abgeschlossene Berufsausbildung im Dualen System (einschl. Meister, Techniker).

→ Ein entscheidender Vorteil ist jedoch zweifellos die *soziale Funktion* des Dualen Systems. In einem Vorschlag der EU-Kommission zur Förderung von dualen europäischen Berufsausbildungswegen vom Januar 1998 heißt es: »Die duale Ausbildung einschließlich der Lehrlingsausbildung leistet einen wesentlichen Beitrag zur sozialen und beruflichen Integration junger Menschen in das Erwerbsleben und den Arbeitsmarkt.« Auch die OECD, die jahrzehntlang immer wieder die zu geringe Akademikerquote Deutschlands kritisiert hatte, stellt in ihrer Studie »Bildung auf einen Blick 2016« fest: Durch die enge Anbindung an die betriebliche Praxis wird der Erwerb erster Berufserfahrungen gewährleistet, tliche Tätigkeit wesentlich erleichtert. Schweden weist dagegen eine Jugendergleich der Jugendarbeitslosigkeit in

A

Duales System durch Berufsbildungsgesetz anerkannt

Modernität gesichert

Hohe Anpassungsfähigkeit an technologische Veränderungen

Duale Ausbildung gesellschaftlich kostengünstig

Neue Lernmotivation

Große Breitenwirkung

Erleichterung des Übergangs von der Schule in die Arbeitswelt

Seitenauswahl

13 / 314

2

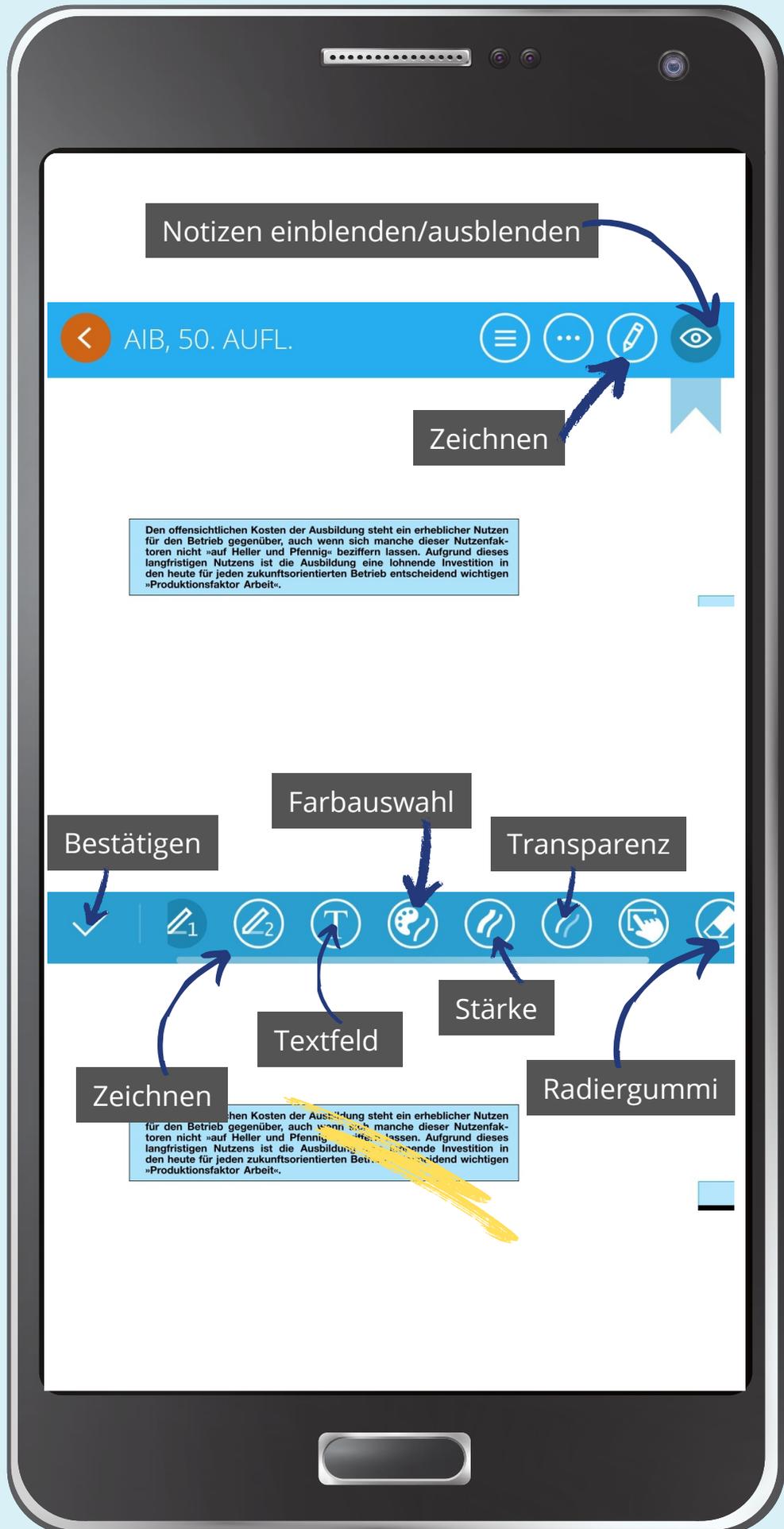
Suche

Suche, Annotationen und Lesezeichen einsehen

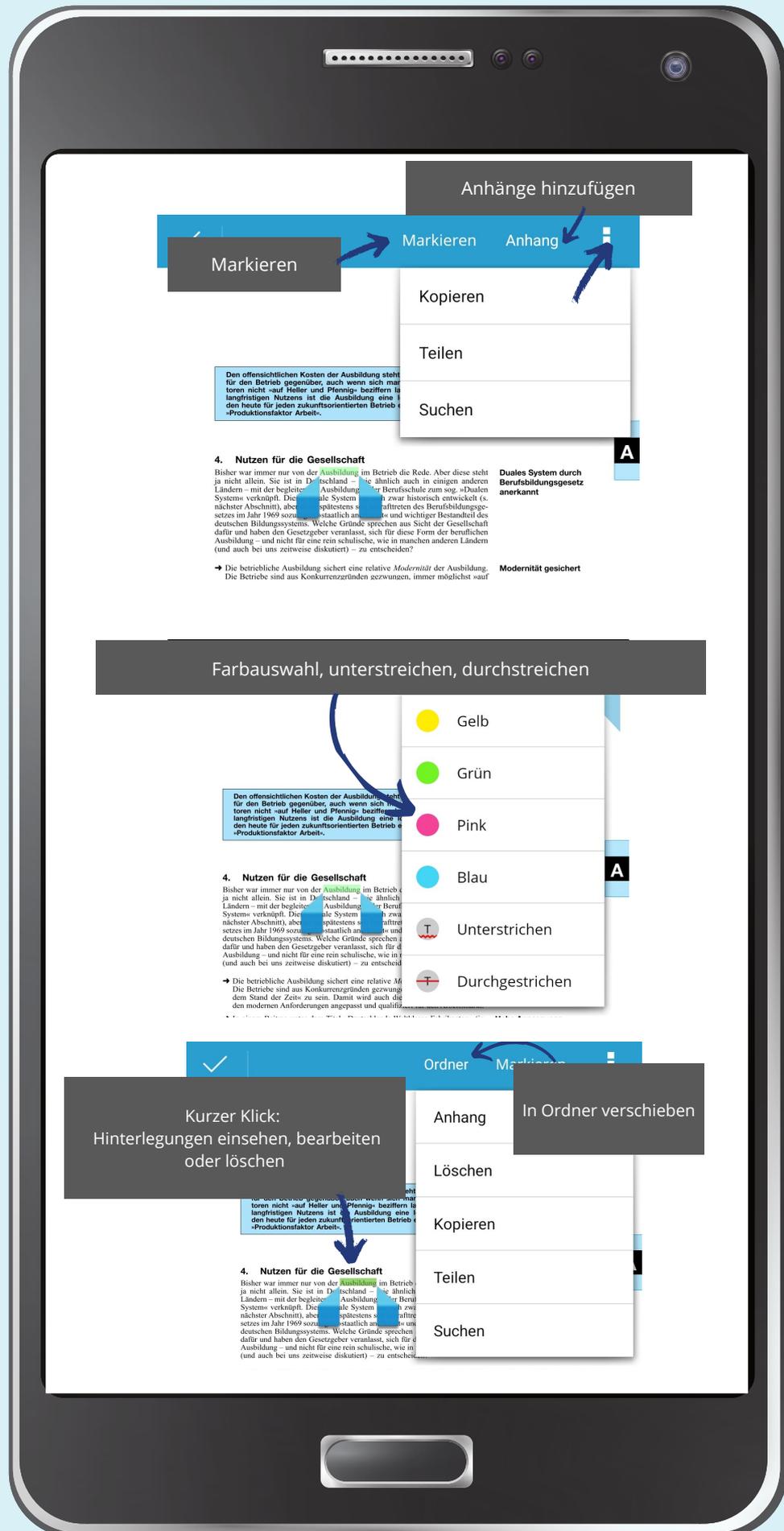
Lesezeichen

cher Nutzen Nutzenfaktoren dieses Investition in

Zeichnungsmodus



Bearbeitungsmodus



Anmerkungen/Notizen einsehen und bearbeiten



Sammlungen/Ordnerstruktur

